

- 1857 In der Nacht vom 27. zum 28. August großes Schadenfeuer in der damaligen Johannisgasse, das fünf Häuser einäscherte und 27 Familien obdachlos werden ließ.
- 1858 Die städtische Leihanstalt wird am 2. Februar in dem vormalig Kellerschen Hause, Herrenstr. 14, einem früheren Schulgebäude, eröffnet.
- 1860 Das in diesem Jahre erscheinende Chemnitzer Adreßbuch verzeichnet erstmalig den Rat der Stadt Chemnitz als Herausgeber. — Einwohnerzahl: 43121.
- 1862 Am 11. November wird die Handels- und Gewerbekammer Chemnitz ins Leben gerufen.
- 1863 sehr regte Bautätigkeit ein, so in den Abschnitten zwischen Bischofauer Straße, Bernsbachstieg und Annaberger Straße, dann auf dem Sonnenberg usw.
- 1866 Am 15. Juni erfolgt die Kriegserklärung Preußens an Sachsen; bald herrscht unbefriedigliche Erregung in der Stadt, da der Bahnverkehr unterbrochen und preussisches Militär am 18. Juni den Bahnhof besetzt. Am 2. Juli werden die Redakteure vom Chemnitzer Tageblatt und den Nachrichten durch die Preußen verhaftet und am 10. Juli wird über die Stadt der Belagerungszustand verhängt, der am 15. Juli durch das Abrücken der preussischen Truppen wieder aufgehoben ist.
- 1867 Das Chemnitzer Adreßbuch erreicht seine X. Ausgabe und wird von nun an jährlich vom Rat der Stadt Chemnitz herausgegeben; erstmalig tritt ein Straßenteil mit allen Hausbewohnern hinzu.
- 1870 nimmt auch Chemnitz an der nationalen Erhebung des deutschen Volkes gegen welschen Übermut teil. — Die Einwohnerzahl beträgt 64795.
- 1872/74 Das Zwönitzwasserwerk in Altchemnitz wird nach den Planungen und unter Leitung des Professors Kankelwitz mit einem Kostenaufwand von rund 2 Mill. Mark von der damals 75000 Einwohner zählenden Stadt erbaut.
- 1879 Errichtung des Land- und Amtsgerichtsgebäudes.
- 1880 umfaßt das Stadtgebiet 1272 ha Flächenraum, die Stadt zählt 86747 Einwohner. — Die Chemnitzer Pferdebahn wird von einer englischen Gesellschaft gebaut, die die Konzession auf 35 Jahre erhält. Die erste Pferdebahnlinie Bahnhof—Poststraße—Nikolaibrücke wird am 22. April mit 4 Wagen eröffnet, während am 15. November der volle Betrieb mit 19 Wagen und 55 Pferden aufgenommen wird. — Am 20. August erstmalig Fernsprecherfuche der Chemnitzer Telegraphenbauanstalt mit dem neuesten Bell'schen Telephon, die Feuerwache mit dem Stadtturm verbindend.
- 1881 wird Schloßchemnitz mit 205 ha Flächenraum einverleibt; Einwohnerzahl ist auf 96347 gestiegen.
- 1882 Die Pferdebahn wird im April Eigentum der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft.
- 1883 Eröffnung des neuen Schlacht- und Viehhofes. — Die Einwohnerzahl ist auf 102651 gestiegen.
- 1884 kommt der Ruchwald mit 136 ha und 1886 das Schloßerholz im Reißigwald mit 19 ha zur Stadt.
- 1890/93 entsteht die Talsperre im Stadtguttale bei Einsiedel (bewaldetes Niedererschlagsgebiet 270 ha, täglicher Abfluß 2000 cbm, Inhalt des Sammelbedens 300000 cbm, Filterfläche 2058 qm, Reinwasserbehälter 2000 cbm Fassungsvermögen).
- 1891 Eröffnung der Markthalle.
- 1893 Der elektrische Betrieb der Straßenbahn wird am 19. Dezember teilweise eröffnet. Zu den bisherigen Linien mit den Ausgangspunkten Hauptbahnhof, Schlachthof und Schönau treten die Betriebsstrecken Johannisplatz—Altendorf und Markt—Rosenplatz.
- 1894 Einverleibung von Altchemnitz mit rund 781 ha; die Stadt zählt jetzt 150149 Einwohner. — Am 6. Februar vollständige Eröffnung des elektrischen Betriebes der Straßenbahn. Hinzu tritt die Linie Rosenplatz—Neuer Friedhof.
- 1900 Einverleibung der Vororte Stappel (128,4 ha), Altendorf (471 ha) und Gablenz (614,4 ha); die Einwohnerzahl steigt auf 195735.
- 1901 wird die Einwohnerzahl 200000 überschritten.
- 1904 Einverleibung von Hilbersdorf mit 340 ha. — Errichtung der städtischen Nervenheilanstalt und Fertigstellung des Oberpostdirektionsgebäudes am Stephanplatz und des Amtsgebäudes für den Kreissteuerrat.
- 1904/08 Die untere Lautenbachtalsperre wird errichtet. (Auffspeicherungsvermögen rund 600000 cbm).
- 1905 wird das neuerrichtete Gebäude der Kreis- und Amtshauptmannschaft bezogen, wie auch die Landeserziehungsanstalt in Altendorf mit ihren machtvoll wirkenden 40 Gebäuden eröffnet. — Die Stadt zählt bereits 241300 Einwohner.
- 1906 Erbauung des pathologisch-hygienischen Instituts, das am 1. Juli seiner Bestimmung übergeben wird.
- 1907 Einverleibung von Bernsdorf mit 132,5 ha; nunmehr 262400 Einwohner.
- 1908 Die Straßenbahn geht nach Entrichtung des Ankaufspreises von 10½ Millionen Mark am 1. Januar in den Besitz der Stadtgemeinde über.
- 1909 Einverleibung von Helbersdorf mit 265,8 ha. — Eröffnung der Radrennbahn in Chemnitz-Altendorf und Vollendung des städtischen Museums und des Opernhauses.
- 1910 Die mittlere Einwohnerzahl von Chemnitz beträgt 285000.
- 1911 Feierliche Einweihung des Neuen Rathauses am Haupt- und Neumarkt.
- 1911/15 Die obere Lautenbachtalsperre wird errichtet. (Auffspeicherungsvermögen rund 3000000 cbm).
- 1912 hat Chemnitz 1835 gewerbliche Anlagen aufzuweisen, von denen 229 auf die Maschinen- und 267 Betriebe auf die Textilindustrie entfallen. — Einwohnerzahl: 304500. — Im September erscheint der erste „Zeppelin“ über der Stadt.
- 1913 werden Furth (377 ha) und Borna (550,6 ha) einverleibt; die Stadt zählt 315000 Einwohner.
- 1914—1918 An dem mit Ende Juli 1914 entseffelten Westbrand hatte auch Chemnitz hervorragenden Anteil: bis dahin Garnison der beiden Infanterieregimenter Nr. 104 und 181, letzteres mit einer Maschinengewehr-Kompagnie, und des Planenregiments Nr. 21. Die Zahl der im Felde Verbliebenen einschließlich der an den Folgen der Verwundung Gestorbenen beträgt für Chemnitz rund 8000. — Die Einwohnerzahl ging von 320000 im Jahre 1914 auf 278000 im Jahre 1918 zurück.
- 1915 Fertigstellung der Artilleriekaserne in Chemnitz-Ebersdorf und des Ruchwaldfrankenhauses.
- 1916 Am Spätnachmittag des 27. Mai richtet eine in der Stadt plötzlich auftretende schwere Windhose mit darauffolgendem Hagel ungeheuren Schaden an, jahrhundertalte Bäume in den Anlagen am Schloßteich wurden in Höhe der Krone abgeknickt oder ganz entwurzelt.
- 1919 werden Markersdorf (403 ha) und Ebersdorf (885 ha) einverleibt. — Die Einwohnerzahl beträgt jetzt 301500.
- 1920/21 Letzte Ausgabe des Chemnitzer Adreßbuches im 63. Jahrgang seitens des Rates der Stadt Chemnitz; ab 1922 erscheint dasselbe im Verlage der Firma J. C. F. Pidenhahn & Sohn.
- 1922 Einverleibung von Heinersdorf mit 175 ha.
- 1925 Bevölkerungsstand am Jahreschluß: über 330000.
- 1926 Am 3. Mai Eröffnung des offiziellen Luftverkehrs auf dem Flughafen Chemnitz, mit dessen Bau 1925 begonnen und der 1928 beendet wurde. — Am 1. Oktober Einverleibung von Kottluff mit 490 ha und 2224 Einwohnern.
- 1927 Die Einwohnerzahl von 340000 ist überschritten worden; das Stadtgebiet umfaßt rund 7320 ha, wovon 506 ha Waldbestand.
- 1928 Fertigstellung größerer öffentlicher Gebäude: Industrieschule, Fleischgroßverkaufshalle u. Stadthaus Theresenstraße. — Trinkwassernot in Chemnitz.
- 1929 Am 1. Januar Einverleibung von Reichenhain mit 435,5 ha und 2176 Einwohnern, so daß die Stadt jetzt über 350000 Einwohner zählt. — Die letzte Pferdedroschke wird am 26. März aus dem Verkehr herausgezogen. An ihre Stelle tritt die Kraftdroschke Nr. 13. — Einweihung des neuen Realgymnasiums.
- 1930 Eröffnung des Hotels Chemnitzer Hof und Inbetriebnahme des neuen Et-Umsformwerkes, des neuen Sparkassengebäudes und der Diesterwegschule. — Das Riesenunternehmen der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., das vorübergehend über 10000 Arbeiter beschäftigte, verfiel der Auflösung; aus ihm ist die neugegründete Sächsische Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G. als Nachfolgerin der alten Hartmann-Gesellschaft hervorgegangen. — Das Jahr 1930 weist die höchste Einwohnerzahl von 355730 auf.
- 1931 Fertigstellung des neuen Ortskrankenhausgebäudes und des Kurhauses der städtischen Nervenheilanstalt. — Der erste Abschnitt der Flachbauschule in Chemnitz-Borna wird seiner Bestimmung übergeben.
- 1932 Chemnitz im Zeichen der Wahlen: Reichspräsidentenwahl am 13. März und am 10. April (Stichwahl); Volksentscheid am 17. April; Reichstagswahlen am 31. Juli und am 6. November; Stadtverordnetenwahl am 13. November.
- 1933 Am 30. Januar Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler. — Die Reichstagswahl vom 5. März bringt die absolute Mehrheit der Nationalsozialisten, vereint mit der Schwarz-weiß-rotten Front, und leitet die neue Zeit des nationalen Gedankens ein. — Die mit rund 22 Mill. Mark erbaute Saldenbach-Talsperre wurde nach reichlich vierjähriger Bauzeit fertiggestellt und am 19. Oktober feierlich geweiht; ihr Fassungsvermögen beträgt 22,4 Millionen cbm Wasser. — Am 12. November Volksabstimmung und Reichstagswahl mit etwa 95 Proz. Ja-Stimmen und fast ebensoviel Stimmen für die NSDAP. bei stärkster Wahlbeteiligung im ganzen Reich. — Mittlere Einwohnerzahl: 350620. — Das Chemnitzer Adreßbuch erscheint in der 75. Ausgabe.
- 1935 Am 27. April Weihe des neuen Chemnitzer Stadtbades; seine Gesamtkosten betragen 4¼ Mill. RM.
- 1936 Das Jahr der Olympiade und der Wiedergewinnung der Oberhoheit in den Rheinlanden! Deutschland steht mit 89 Olympiasiegen an der Spitze, es errang 33 Gold-, 26 Silberne und 30 Bronzene Medaillen. — 1936 ein Jahr der Jubiläen: 800-Jahrfeier der Chemnitzer Schloßkirche, 600-Jahrfeier in Rabenstein, 500 Jahre Frohnauer Hammer; 100 Jahre Chemnitzer Akademie, 90 Jahre Kaufmännischer Verein. — Der September steht im Zeichen der Manöver, die zum Teil auch die Stadt berühren. — Am 27. Sept. Eröffnung des Reichsautobahn-Abschnittes Oberlichtenau—Hohenstein-Ernstthal.
- 1937 Der Rathhausturm am Markt erhält ein Kunstuhren- und Glockenspiel, gestiftet vom Fabrikbesitzer Franz A. Langer, feierliche Weihe am 29. Mai.

